

fifty/fifty PLUS-Seminar am 16. März 2006

Prämienmodell der Stadt Frankfurt a.M.

Mathias Linder und Gisbert Wendt
Abteilung Energiemanagement

STADT  FRANKFURT AM MAIN

Start durch Magistratsbeschluss 1996

4. Zur vollen Ausschöpfung des Energie- und Wassereinsparpotentials in städtischen Gebäuden sollen nutzerbedingte Einsparungen als Erfolgsbeteiligung wie folgt aufgeteilt werden:
 - 4.1 Der Nutzer der Liegenschaft erhält 50 % zur allgemeinen Verwendung. Aus diesem jeweils nachgewiesenen nutzerbedingten Einsparanteil sollen Erfolgszuwendungen an den/die Energiebeauftragte(n) gezahlt werden. Die Dezernate V und XI werden beauftragt, die Grundlage hierfür durch eine Verwaltungsrichtlinie zu erlassen.
 - 4.2 Die Haushaltsstelle "Energie- und Wassersparmaßnahmen" erhält gleichfalls 50 % der Einsparsumme.

Umsetzung durch Verwaltungsrichtlinie

A Anspruchsvoraussetzungen

- (1) Voraussetzung für die Gewährung einer Erfolgszuwendung ist die ***schriftliche*** Benennung eines/einer Energiebeauftragten pro Liegenschaft, ***nach dem als Anlage beigefügtem Muster***, durch das jeweilige Amt. Bei großen Liegenschaften können mehrere Beauftragte benannt werden. Die Übernahme der Funktion erfolgt auf freiwilliger Basis.
- (2) Er/Sie zeichnet insbesondere verantwortlich, durch geeignetes Nutzerverhalten Energie- und Wassereinsparungen zu erzielen. Darüber hinaus obliegt es ihm/ihr, die jeweiligen Verbrauchswerte und Nutzungsbedingungen durch lückenlose Nachweise zu dokumentieren.
- (3) Beamtinnen und Beamte können aus Rechtsgründen eine Erfolgszuwendung nicht erhalten.

Benennung des Energie- beauftragten



Stadtverwaltung (Amt.), 60275 Frankfurt am Main

Auskunfterteilt

Frau/Herrm

Telefon Durchwahl Zimmer

Ihre Nachricht/ Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

Übertragung der Funktion einer/eines Energiebeauftragten;
hier: Liegenschaft _____

Sehr geehrte/r Frau/Herr,

Wir freuen uns, dass Sie die Funktion einer/eines Energiebeauftragten in der o. a. Liegenschaft übernommen haben.

Ihnen obliegt es insbesondere, durch ein geeignetes Nutzerverhalten Energie- und Wassereinsparungen zu erzielen. Darüber hinaus zählt zu Ihren Aufgaben, die jeweiligen Verbrauchswerte und ggf. veränderte Nutzungsbedingungen durch lückenlose Nachweise zu dokumentieren.

Sofern durch Ihre Tätigkeit eine nutzerbedingte Kostenersparnis von **500 €/Jahr** bei der Liegenschaft überschritten wird, erhalten Sie eine Erfolgszuwendung in Form einer Leistungsprämie für das jeweilige Kalenderjahr. Sie beträgt **25 Prozent** der errechneten Kostenersparnis.

Die Leistungsprämie ist lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtig und zählt nicht zum zusatzversorgungspflichtigem Entgelt. Sie fließt nicht in die Krankenbezüge, d. Urlaubsvergütung/lohn und die Zuwendung (Weihnachtsgeld) ein.

Eine evtl. Leistungsprämie wird grundsätzlich mit den Augustbezügen des nachfolgenden Kalenderjahres unter der Bezeichnung „Prämie Energiebeauftragte“, Bezugsart 417 (Arbeiter/innen) bzw. 517 (Angestellte), zahlbar gemacht.

Abschließend wünschen wir Ihnen viel Erfolg in Ihrer Tätigkeit.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Durchschrift:

Personalakte
Hochbauamt, Abteilung Energiemanagement, 65.B3

Umsetzung durch Verwaltungsrichtlinie




B Berechnung der nutzerbedingten Kostenersparnis

- (1) Zur Ermittlung der nutzerbedingten Einsparung von Energie und Wasser erfolgt ein Vergleich der Verbräuche im laufenden Kalenderjahr mit den nachgewiesenen durchschnittlichen Verbräuchen in einem Referenzzeitraum.
- (2) Der Referenzzeitraum umfaßt drei Kalenderjahre. Das sind – soweit entsprechende Daten vorliegen – i.d.R. die Jahre 1994 bis 1996.
- (3) Die notwendigen Basiszahlen werden durch Ablesen der jeweiligen Zählerstände erhoben. Die Zählerstände sind im laufenden Kalenderjahr monatlich – maximal 10 Tage vor/nach einem Monatswechsel – abzulesen.

Im Referenzzeitraum sind die Zählerstände am jeweiligen Jahresanfang/-ende – maximal ein Monat vor/nach Jahreswechsel – zugrunde zu legen. Geschätzte Verbräuche gelten nicht als Grundlage.

- (4) Die Verbräuche werden bei Änderung der Nutzungsbedingungen oder der Gebäudesubstanz mit dem Faktor „Gebäude/Nutzung“ sowie – über die Gradtagszahl – mit dem Faktor „Wetter“ auf repräsentative Werte umgerechnet.
Nutzungsänderungen, die zu Mehr- oder Minderverbräuchen führen, sind sofort und schriftlich dem Hochbauamt Abteilung Energiemanagement zu melden. Die Meldung ist von der Schulleitung/Liegenschaftsleitung abzuzeichnen.

Festlegung der Nutzungsbedingungen

1. Festlegung der Nutzungsbedingungen									
	Liegenschaft	Bettina-Schule				Energiebeauftragte(r)	Herr Thiede		
	Straße, Nr.	Feuerbachstraße 37-47				Telefon	212 - 3 30 28		
Nutzungs-Zeitraum	von	01.01.05	bis	01.01.06					
G. Gebäude/Gebäudeteile		Gebäude	Gebäudeteil	Unterabschnitt	BGF (m²)	NGF (m²)	Raumhöhe (m)		
	Die Fläche kann brutto (BGF) o. netto (NGF) angegeben werden	G1	Schulgebäude		2.300	6.740	3,20		
		G2	Turnhalle		2.300	602	6,50		
	BGF: Länge x Breite x Geschoßzahl (Außenmaße des Gebäudeteils)	G3							
		G4							
	NGF: Summe der Flächen aller Räume (incl. Flure, Treppenhäuser)	G5							
		G6							
	Raumhöhe: mittlere lichte Höhe	G7							
		G8							
	bei mehr als 8 Gebäudeteilen bitte ein weiteres Blatt verwenden					Summe:	7.342		
N. Nutzung		G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	G8
N1. Bauwerkszuordnung (BWZ)		4.160	5.120						
N2. Personenzahl während der Nutzung		1.100	290						
N3. Nutzung (Stunden/Tag)		14	14						
N4. Nutzung (Tage/Woche)		5	5						
N5. Nutzung (Wochen/Jahr)		40	40						
K. Heizung/Lüftung/Klima		G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	G8
K1. Solltemperatur Heizbetrieb (°C)		20	17						
nur bei Klimatisierung:									
K2. Solltemperatur Kühlbetrieb (°C)									
K3. Sollfeuchte (%)									
K4. Soll-Außenluftwechsel (m³/Stunde)									
B. Beleuchtung		G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7	G8
B1. Soll-Beleuchtung Nutzfläche (lux)		300	200						
B2. Soll-Beleuchtung Flure, Treppen (lux)		100	100						




Standardnutzungsbedingungen

Bauwerkszuordnung	BWZ	Zulässige Raumkonditionen nach AMEV*	Nennbeleuchtungsstärke nach DIN 5035
Verwaltungsgebäude	1.300	Solltemperaturen Heizbetrieb °C	Unterrichtsstätten lux
Allgemeinbildende Schulen	4.100	Verwaltungsgebäude	Außenanlagen
Grundschulen	4.110	- während der Nutzung	Überdachter Pausenbereich
Grundschule m. Förderstufe	4.111	- bei Nutzungsbeginn	Überdachte Fahrradstände
Grund- u. Hauptschulen	4.120	Flure und Treppenhäuser	Spezielle Nebenräume
Hauptschulen	4.130	- üblicherweise	Lehrmittel- und Sammlungsraum
Grund-, Haupt- u. Realschul.	4.140	- bei zeitweiligem Aufenthalt	Bildwerferräume
Realschulen	4.150	Toiletten	Gemeinschaftsräume
Gymnasien	4.160	Nebenräume	Flure, Treppen, Eingangshallen
Gesamtschulen	4.170	Sitzungssäle	Mensen
Additive Gesamtschulen	4.171	- während der Nutzung	Mehrzweckräume
Integrierte Gesamtschulen	4.172	- bei Nutzungsbeginn	Aulen, Festräume
Berufliche Schulen	4.200	Schulen/Hochschulen/Universitäten	Bibliotheken, Mediotheken
Berufsfachschulen	4.210	Unterrichtsräume/Hörsäle	Leseräume
Fachoberschulen	4.220	- während der Nutzung	Büchermagazine
Berufliches Gymnasium	4.230	- bei Nutzungsbeginn	Allgemeine Unterrichtsräume
Sonderschulen	4.300	Turnhallen	Unterrichtsräume allgemein
Sonderschulen f. Lernbeh.	4.310	Umkleideräume	Unterrichtsräume mit Tageslicht <1%
Sondersch. f. Körperbeh.	4.320	Wasch- und Duschräume	sowie vorwiegende Abendnutzung
Kindertagesstätte	4.400	Gymnastikräume	Fachklassenräume
Kindergärten	4.410	medizinische Unterrichtsräume	Sportstätten
Kindergarten u. Kinderhort	4.420	Werkräume	Sport- und Schwimmhallen: Training
Kinderhort	4.430	Werkstätten	Sport- und Schwimmhallen: Wettkampf
Kinderkrippen	4.440	Lehrküchen mit Unterricht	Arbeitsstätten lux
Weiterbildungseinrichtungen	4.500	Lehrschwimmhallen = Wassert. + 2°C	Allgemeine Räume
Bildungsstätten m. Unterkunft	4.510	Aulen	Lagerräume für gleichartige Güter
Sportbauten	5.000	- während der Nutzung	Lagerräume mit Suchaufgabe
Hallen (ohne Schwimmhallen)	5.100	- bei Nutzungsbeginn	Lagerräume mit Leseaufgabe
Turnhallen 15 x 27 m	5.110		Kantinen
Turnhallen 18 x 36 m	5.120	Solltemperaturen Kühlbetrieb °C	Umkleideräume
Sporthallen 27 x 45 m	5.130	sofern erforderlich	Wasch-, Dusch- und Toilettenräume
Sport- u. Ausbildungshallen	5.140		Energieversorgung- und -verteilung
Schwimmhallen	5.200	Sollfeuchte %	Büroräume und büroähnliche R.
Sportplatz- u. Freibadanlagen	5.300	sofern Be-/Entfeuchtung erforderlich	tageslichtorientierte Arbeitsplätze
Sportplatzanlagen (Außenanl.)	5.400		in unmittelbarer Fensternähe
Wohnhäuser	6.100	Sollaußenluftwechsel m³/P.h	sonstige Büroräume
Einfamilienwohnhäuser	6.110	für Schulen i.a. nicht erforderlich	Sitzungszimmer u. Besprechungsr.
Mehrfamilienwohnhäuser	6.120	Festsaal, Aula, Lesesaal	Empfangsräume
keine Bauwerkszuordnung	9.999		

Alle Angaben: Auszug für schulische Nutzungen

*Arbeitskreis Maschinen- und Elektrotechnik staatlicher und kommunaler Verwaltungen




Berechnung der Referenzkosten

2. Berechnung der Referenzverbräuche und -kosten									
	Liegenschaft	Bettina-Schule					Energiebeauftragte(r)	Herr Thiede	
	Straße, Nr.	Feuerbachstraße 37-47					Telefon	212 - 3 30 28	
Ablese-Zeitraum	von	04.01.94	bis	02.01.97	=	1.094	Tage mit	Gradtagzahl (Kd/a)	10.207
E. Elektrischer Strom		E1- HT	E1 - NT						
	E1. Zählernummer alt	16.820	0						
	E2. Zählernummer neu	101.017	101.017						
	E4. Verbrauchsbereich (z.B. Turnhalle)	Li. u. Kr	Li. u. Kr	NT- Zählwerk erst ab 28.10.96 eingebaut.					
	E5. Multiplikator alt (kWh/Einheit)	40	0						
	E6. Multiplikator neu (kWh/Einheit)	40	40						
Zählerablesungen:		Datum	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand
	E7. Beginn Ablesezeitraum	04.01.94	43.739	0					
	E8. Zählerwechsel: Zählerstand alt		53.605	0					
	E9. Zählerstand neu	28.10.96	0	0	NT- Zählwerk wurde aktiviert.				
	E10. Ende Ablesezeitraum	02.01.97	865	158	NT-Referenzverbrauch wurde im Verhältnis NT/HT angepaßt.				
	E11. Verbrauch im Ablesezeitraum (kWh)		429.240	6.320					
	E14. Referenzverbrauch (kWh/Jahr)		118.771	26.549					
	E15. EVU und Tarifart		SWF 122	SWF 122					
	E16. Referenz-Bruttopreis (€/kWh)		0,186	0,098					
	E17. Referenzkosten (€/Jahr)		22.044	2.606					
S. Summen		Strom +	Heizung +	Wasser =	Summe				
	S1. Referenzverbräuche	145.320	1.247.591	1.298					
	S2. Referenzkosten (€/Jahr)	24.650	24.973	4.487	54.110				



Monatsablesungen

3. Monatsablesung der Zählerstände 2005

	Liegenschaft StraÙe, Nr.	Bettinaschule FeuerbachstraÙe 37 - 47				Energiebeauftragte(r) Telefon	Herr Thiede 212 - 33437		
Ablese-Zeitraum	von	01.01.05	bis	01.01.06					
E. Elektrischer Strom		E1 - HT	E1 - NT						
	E1. Zählernummer	MNV101017	MNV101017						
	E4. Verbrauchsber. (z.B. Turnhalle)								
	E5. Multiplikator (kWh/Einheit)	40	40						
Soll-Dat.	Ist-Dat, Bemerkungen	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand
01.01.		01.01.05	20.620	3.951					
01.02.		01.02.05	20.881	4.001					
01.03.		01.03.05	21.130	4.036					
01.04.		01.04.05	21.309	4.067					
01.05.		01.05.05	21.472	4.100					
01.06.		02.06.05	21.673	4.136					
01.07.		05.07.05	21.848	4.175					
01.08.		01.08.05	21.932	4.211					
01.09.		01.09.05	21.985	4.219					
01.10.		03.10.05	22.183	4.240					
01.11.		01.11.05	22.460	4.275					
01.12.		01.12.05	22.664	4.300					
01.01.		01.01.06	22.872	4.333					

Z. Zählerwechsel

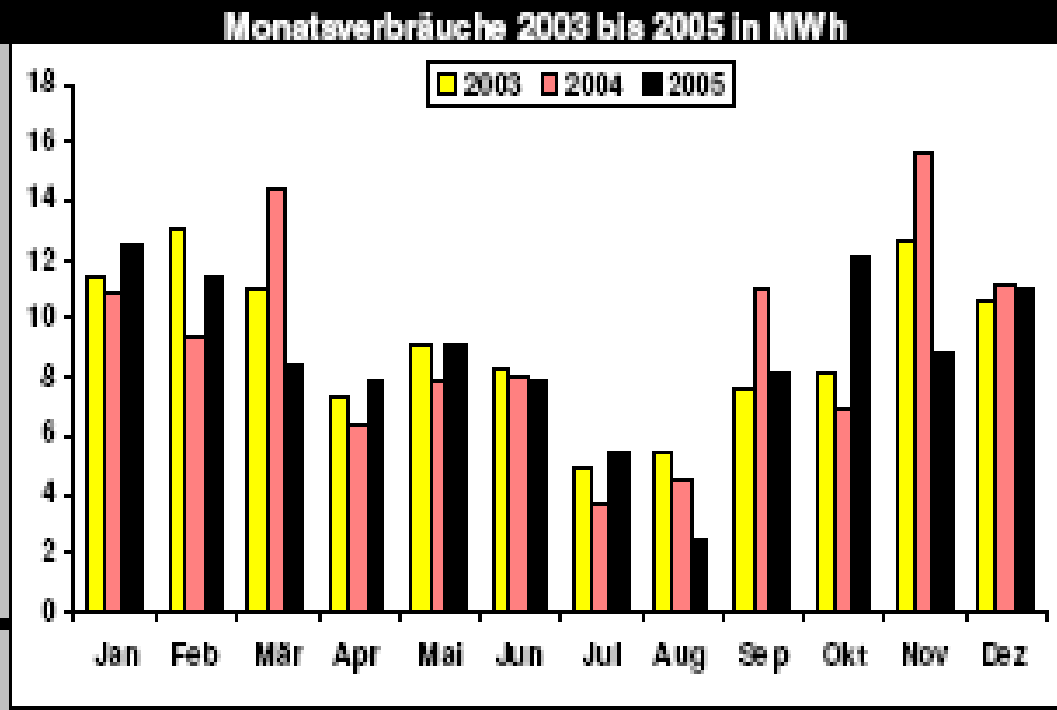
Z1. Zählernummer alt					Frankfurt, den	10.01.06
Z2. Zählernummer neu						
Z3. Datum des Zählerwechsels						
Z3. Zählerstand Ausbau alter Zähler						
Z4. Zählerstand Einbau neuer Zähler					(Energiebeauftragte(r))	L.Thiede

Monatsauswertungen

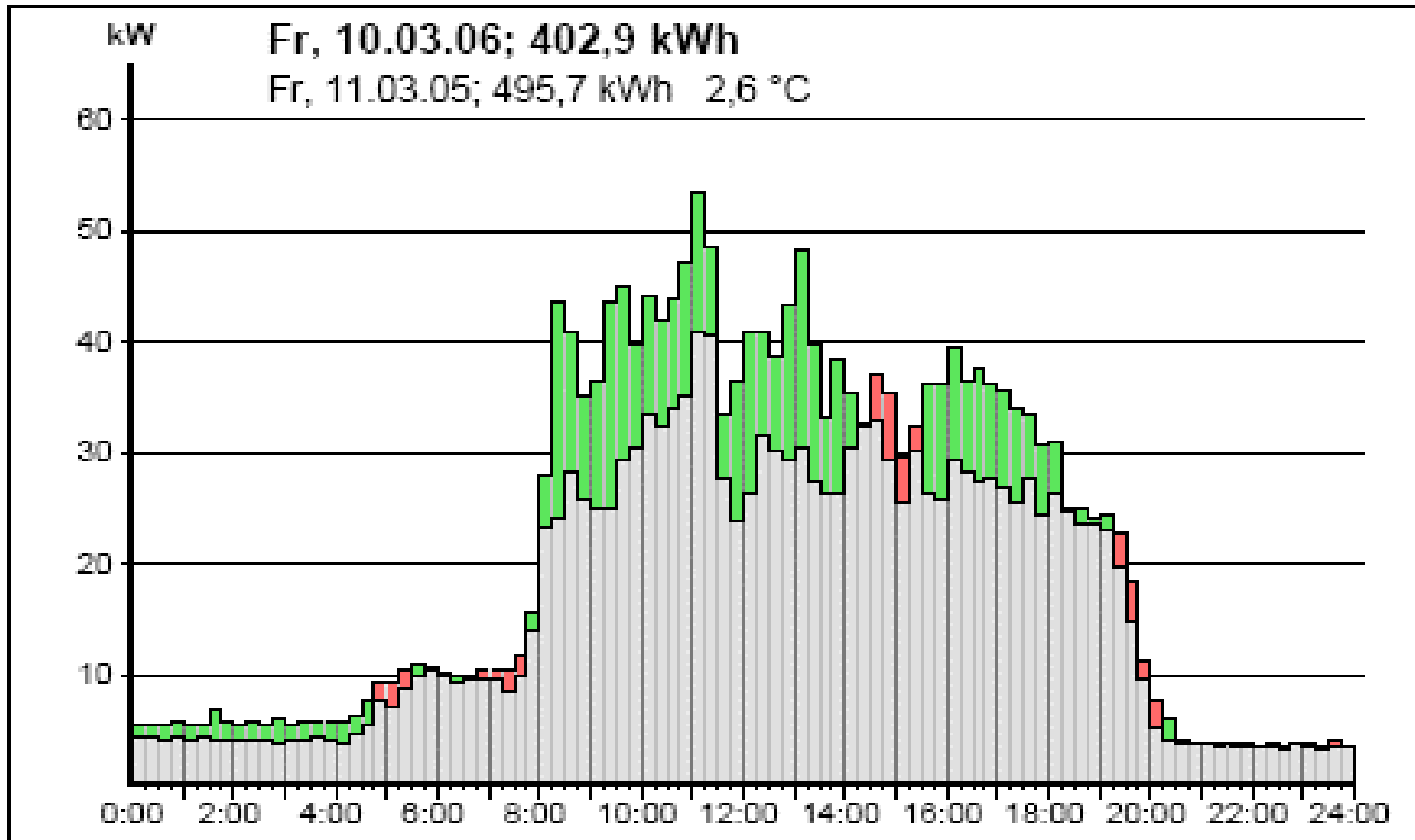
Monatsauswertung der Verbrauchswerte 2005				Hausmeister	Thiede	
Liegenschaft	Bettinaschule		Kostenstelle	40/3	Telefon	33090 / 33028
Straße, Nr.	Feuerbachstraße	37	Nettofläche (m²)	7.342	Handy	(0171) 8621765

E. Strom





	2003	2004	2005	
Jan	11,4	10,9	12,4	MWh
Feb	13,0	9,3	11,4	MWh
Mär	10,9	14,3	8,4	MWh
Apr	7,3	6,4	7,8	MWh
Mai	9,1	7,9	9,2	MWh
Jun	8,3	8,0	7,8	MWh
Jul	4,9	3,6	5,5	MWh
Aug	5,4	4,4	2,4	MWh
Sep	7,7	10,9	8,2	MWh
Okt	8,2	6,9	12,1	MWh
Nov	12,6	15,6	8,9	MWh
Dez	10,6	11,1	11,1	MWh
Jahr	109,4	109,5	105,4	MWh
Jahr/m²	15	15	14	kWh/m²a



Genauere Analyse durch Lastprofile



Nachweis der Einsparung

4. Nachweis der eingesparten Energie- und Wasserkosten 2004									
	Liegenschaft	Bettina-Schule				Energiebeauftragte(r)	Herr Thiede		
	Straße, Nr.	Feuerbachstraße 37-47				Telefon	212 - 3 30 28		
Ablese-Zeitraum	von	01.01.04	bis	01.01.05	=	366	Tage mit	Gradtagzahl (Kd/a)	3.306
E. Elektrischer Strom		E1 - HT		E1 - NT					
	E1. Zählernummer alt	101.017	101.017						
	E2. Zählernummer neu	101.017	101.017						
	E5. Multiplikator alt (kWh/Einheit)	40	40						
	E6. Multiplikator neu (kWh/Einheit)	40	40						
Zählerablesungen:		Datum	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand	Zählerstand
E7. Beginn Ablesezeitraum	01.01.04	18.296	3.531	Die Einsparung durch die Beleuchtungssanierung und der					
E8. Zählerwechsel: Zählerstand alt				Mehrverbrauch durch die zusätzlichen Elektrogeräte ist im					
E9. Zählerstand neu				Faktor Gebäude/Nutzung eingerechnet (wie im Jahr 2003).					
E10. Ende Ablesezeitraum	01.01.05	20.620	3.951						
E11. Verbrauch im Ablesezeitraum (kWh)		92.960	16.800						
E12. Jahresverbrauch (kWh/Jahr)		92.706	16.754						
E14. Referenzverbrauch (kWh/Jahr)		118.771	26.549						
E18. Korrekturfaktor Gebäude/Nutzung		0,791748	1,004746						
E19. Verbrauchseinsparung (kWh/Jahr)		1.331	9.921						
E16. aktueller Bruttopreis (€/kWh)		0,1474	0,1474						
E20. Kosteneinsparung (€/Jahr)		196	1.462						
S. Summen		Strom +	Heizung +	Wasser =	Summe	Prämien:	Liegensch.	Energiebea.	
S1. Verbrauchs-Einsparung (kWh/m³)		11.252	297.548	-37			25%	25%	
S2. Kosten-Einsparung (€/Jahr)		1.658	9.732	-132	11.259		2.815	2.815	
N. Nutzung und bauliche Maßnahmen		keine Veränderung (bitte entsprechend ankreuzen)							
	<input checked="" type="checkbox"/>	Veränderung, siehe beigefügtes Blatt (Sanierung der Heizung)							

Auszahlung der Prämie

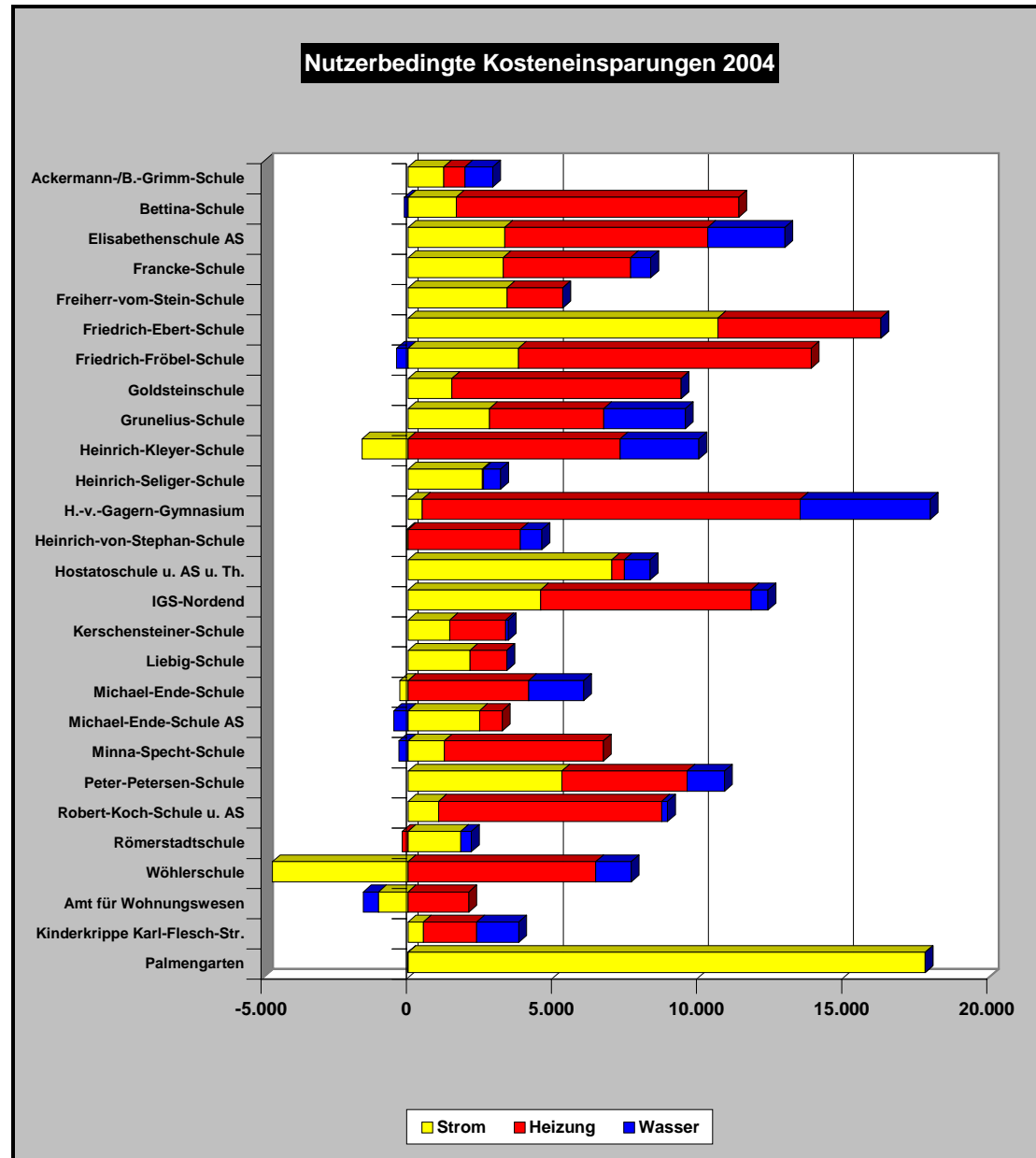
D Rechtsnatur der Erfolgszuwendung

- (1) Die Erfolgszuwendung stellt eine Leistung i. S. d. Richtlinien der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) zur Gewährung von Leistungszulagen und -prämien dar.
- (2) Bei der Prämie handelt es sich um eine freiwillige Leistung, auf die ein Rechtsanspruch nicht besteht. Sie kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden.
- (3) Die Prämie ist lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtig und zählt nicht zum zusatzversorgungspflichtigen Entgelt.
- (4) Die Prämie fließt nicht in die Krankenbezüge, d. Urlaubsvergütung/-lohn und die Zuwendung (Weihnachtsgeld) ein.
- (5) **Die Energiebeauftragten sind verpflichtet bis Ende März des Folgejahres die Antragsformulare (Anlage 3) beim Hochbauamt Abteilung Energiemanagement einzureichen. Die Antragsformulare müssen von der/dem Energiebeauftragten und der Schulleitung/Liegenschaftsleitung unterschrieben sein.**
- (6) Die Prämie soll mit den **Augustbezügen** des nachfolgenden Kalenderjahres ausgezahlt werden,

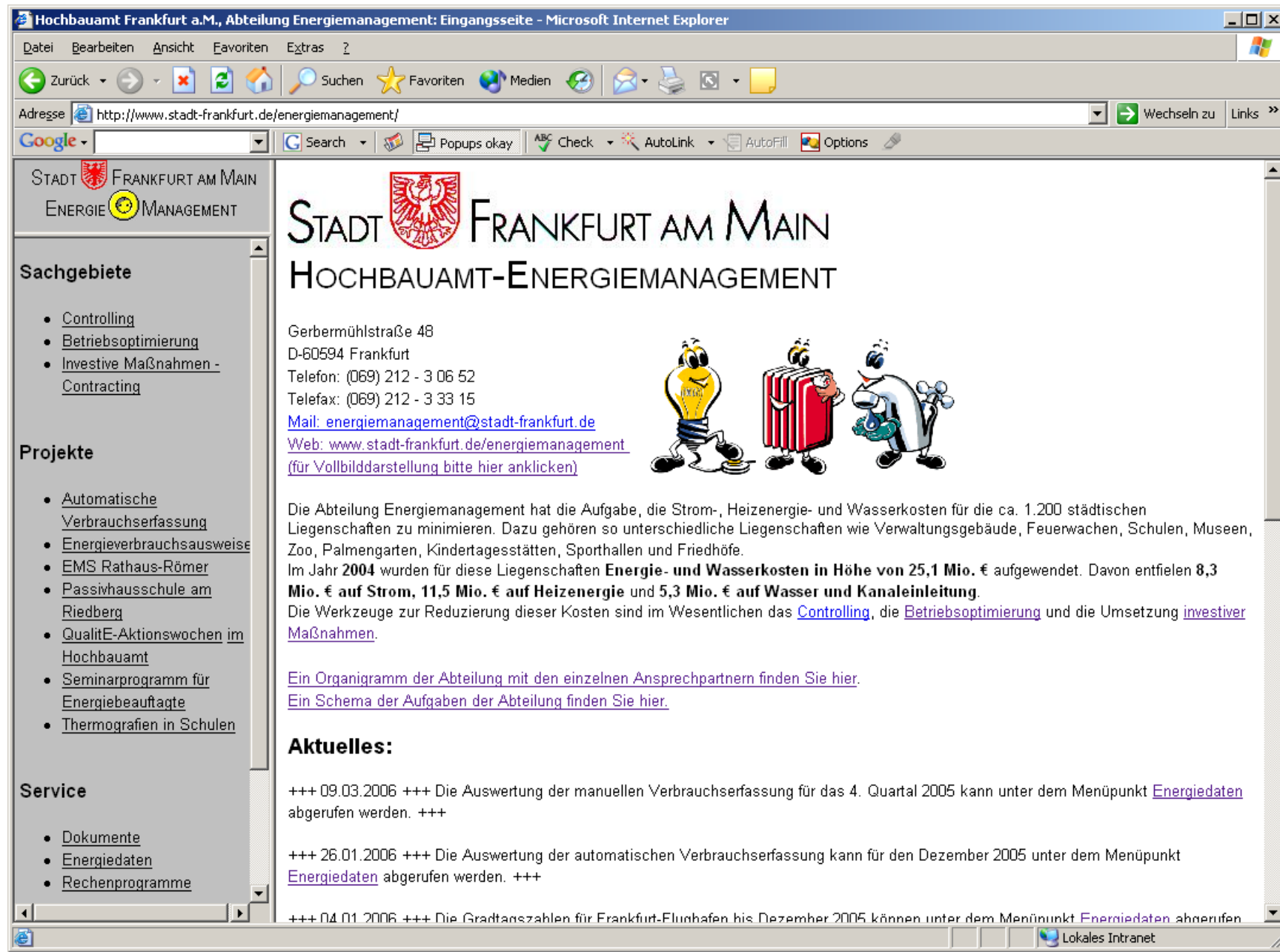
Einsparungen 2004

Erfolgsbeteiligung für nutzerbedingte Einsparungen 2004											
Objekt	Fläche NGF (m ²)	Verbrauchseinsparung 2004						Einsparung 2004		Objekt- Prämie (€)	pers. Prämie (€)
		Strom		Heizung		Wasser		(€)	(%)		
		(kWh)	(%)	(kWh)	(%)	(m ³)	(%)				
Ackermann-/B.-Grimm-Schule	7.850	13.326	6%	22.407	2%	268	18%	2.914	5%	729	729
Bettina-Schule	7.342	11.252	9%	297.548	27%	-37	-3%	11.259	21%	2.815	2.815
Elisabethenschule AS	3.947	27.910	21%	212.714	35%	744	53%	12.974	45%	3.243	3.243
Francke-Schule	3.509	23.315	43%	141.046	22%	196	31%	8.358	31%	2.089	2.089
Freiherr-vom-Stein-Schule	6.554	35.315	17%	61.574	6%	0	0%	5.320	7%	1.330	1.330
Friedrich-Ebert-Schule	14.335	109.774	73%	170.823	13%	0	0%	16.283	28%	4.071	4.071
Friedrich-Fröbel-Schule	3.483	27.083	50%	324.051	40%	-111	-18%	13.481	41%	3.370	3.370
Goldsteinschule	5.120	10.721	15%	227.474	28%	0	0%	9.402	35%	2.350	2.350
Grunelius-Schule	6.156	19.974	35%	119.521	12%	787	43%	9.546	21%	2.386	2.386
Heinrich-Kleyer-Schule	24.052	-17.365	-6%	221.984	11%	759	30%	8.423	9%	2.106	2.106
Heinrich-Seliger-Schule	3.331	18.220	33%	488	23%	167	10%	3.185	22%	796	796
H.-v.-Gagern-Gymnasium	10.394	3.344	3%	395.871	24%	1.254	50%	17.980	32%	4.495	4.495
Heinrich-von-Stephan-Schule	5.774	-388	0%	148.009	24%	207	25%	4.549	18%	1.137	1.137
Hostatoschule u. AS u. Th.	4.112	44.663	44%	14.831	3%	249	30%	8.336	28%	2.084	2.084
IGS-Nordend	9.580	47.287	20%	220.419	18%	163	9%	12.393	19%	3.249	3.249
Kerschensteiner-Schule	3.660	10.211	19%	61.571	10%	27	6%	3.445	18%	861	861
Liebig-Schule	14.244	23.809	7%	34.620	10%	0	0%	3.399	7%	850	850
Michael-Ende-Schule	4.959	-2.083	-3%	125.999	17%	532	51%	5.752	23%	1.438	1.438
Michael-Ende-Schule AS	3.154	17.532	40%	25.040	7%	-139	-28%	2.741	14%	685	685
Minna-Specht-Schule	4.252	8.836	16%	166.714	17%	-90	-12%	6.405	23%	1.601	1.601
Peter-Petersen-Schule	5.452	35.880	25%	131.128	12%	361	18%	10.892	29%	5.446	0
Robert-Koch-Schule u. AS	2.300	7.691	14%	240.802	35%	56	11%	8.933	41%	2.233	2.233
Römerstadtschule	2.952	10.842	20%	-4.528	-1%	101	9%	1.966	6%	492	492
Wöhlerschule	11.670	-1.838	4%	195.606	4%	342	20%	3.001	3%	750	750
Amt für Wohnungswesen	6.927	-11.735	-4%	51.570	6%	-145	-8%	546	1%	137	137
Kinderkrippe Karl-Flesch-Str.	2.282	3.537	-345%	55.928	12%	406	31%	3.811	25%	953	953
Palmengarten	14.844	212.777	12%	125.036	1%	0	0%	17.785	3%	4.445	4.445
Summe	192.235	689.890	14%	3.788.246	11%	6.097	6%	213.079	12%	56.141	50.694
Summe	CO₂:	459.467 kg		916.756 kg							
	CO₂:	1.376.222 kg =		700.622 m³							

Einsparungen 2004





www.stadt-frankfurt.de/energiemanagement



Hochbauamt Frankfurt a.M., Abteilung Energiemanagement: Eingangsseite - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://www.stadt-frankfurt.de/energiemanagement/>

STADT  FRANKFURT AM MAIN
ENERGIE  MANAGEMENT

Sachgebiete


- [Controlling](#)
- [Betriebsoptimierung](#)
- [Investive Maßnahmen - Contracting](#)

Projekte


- [Automatische Verbrauchserfassung](#)
- [Energieverbrauchsausweise](#)
- [EMS Rathaus-Römer](#)
- [Passivhausschule am Riedberg](#)
- [QualitE-Aktionswochen im Hochbauamt](#)
- [Seminarprogramm für Energiebeauftragte](#)
- [Thermografien in Schulen](#)

Service

- [Dokumente](#)
- [Energiedaten](#)
- [Rechenprogramme](#)

STADT  FRANKFURT AM MAIN
HOCHBAUAMT-ENERGIEMANAGEMENT

Gerbermühlstraße 48
D-60594 Frankfurt
Telefon: (069) 212 - 3 06 52
Telefax: (069) 212 - 3 33 15
[Mail: energiemanagement@stadt-frankfurt.de](mailto:energiemanagement@stadt-frankfurt.de)
[Web: www.stadt-frankfurt.de/energiemanagement](http://www.stadt-frankfurt.de/energiemanagement)
[\(für Vollbildarstellung bitte hier anklicken\)](#)



Die Abteilung Energiemanagement hat die Aufgabe, die Strom-, Heizenergie- und Wasserkosten für die ca. 1.200 städtischen Liegenschaften zu minimieren. Dazu gehören so unterschiedliche Liegenschaften wie Verwaltungsgebäude, Feuerwachen, Schulen, Museen, Zoo, Palmengarten, Kindertagesstätten, Sporthallen und Friedhöfe.
Im Jahr 2004 wurden für diese Liegenschaften **Energie- und Wasserkosten in Höhe von 25,1 Mio. €** aufgewendet. Davon entfielen **8,3 Mio. € auf Strom, 11,5 Mio. € auf Heizenergie** und **5,3 Mio. € auf Wasser und Kanaleinleitung**.
Die Werkzeuge zur Reduzierung dieser Kosten sind im Wesentlichen das [Controlling](#), die [Betriebsoptimierung](#) und die Umsetzung [investiver Maßnahmen](#).

[Ein Organigramm der Abteilung mit den einzelnen Ansprechpartnern finden Sie hier.](#)
[Ein Schema der Aufgaben der Abteilung finden Sie hier.](#)

Aktuelles:

+++ 09.03.2006 +++ Die Auswertung der manuellen Verbrauchserfassung für das 4. Quartal 2005 kann unter dem Menüpunkt [Energiedaten](#) abgerufen werden. +++

+++ 26.01.2006 +++ Die Auswertung der automatischen Verbrauchserfassung kann für den Dezember 2005 unter dem Menüpunkt [Energiedaten](#) abgerufen werden. +++

+++ 04.01.2006 +++ Die Gradtanzahlen für Frankfurt-Flughafen bis Dezember 2005 können unter dem Menüpunkt [Energiedaten](#) abgerufen werden. +++

Lokales Intranet